



Für den Fototermin kurz ohne Maske: Der künftige Gemeinderat der neuen Gemeinde Zurzach mit Cyrill Tait (Kaiserstuhl), Heiri Rohner (Wislikofen), Franzisca Zöelly (Bad Zurzach), Peter Lude (Bad Zurzach), Andi Meier (Böbikon), Esther Käser (Rekingen) und Peter Moser (Bad Zurzach). Andi Meier stellt sich als Gemeindeammann zur Wahl, Peter Lude und Peter Moser bewerben sich für das Amt des Vizeammanns.

# Ammann und Vizeammann: Jetzt gehts um die Wurst

Der künftige Gemeinderat der neuen Gemeinde Zurzach trat gestern erstmals in globo vor die Presse und gab die Kandidierenden für die Ammann- und Vizeammannwahl bekannt. Sie heissen Andi Meier, Peter Lude und Peter Moser.

**BAD ZURZACH** (tf) – Am 7. März 2021 ist es soweit: Die Stimmberechtigten der neuen Gemeinde Zurzach haben den Gemeindeammann und den Vizeammann im neuen Gemeinderat zu wählen. Anders als bei den Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 gibt es diesmal keine Wahlkreise, es können die Stimmberechtigten aus allen acht Ortschaften Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Rekingen, Rietheim, Rümikon und Wislikofen wählen. Allerdings ist die Auswahl an Kandidierenden beschränkt: Zur Wahl stehen nur jene Personen, die bereits in den neuen Gemeinderat gewählt worden sind. Und von diesen sieben Gemeinderäten stellen sich auch nur drei offiziell zur Wahl. Andi Meier, der heute die Abteilung der Verwaltung 2000 in Rekingen führt, möchte Gemeindeammann der neuen Gemeinde Bad Zurzach werden. Er ist der einzige Kandidat. Cyrill Tait, Gemeinderat aus Kaiserstuhl, hatte sich zwar Gedanken gemacht über eine Kandidatur, sich dann nach Abwägung aller Argumente aber dagegen entschieden. Für das Amt des Vizeammanns bewerben sich Peter Lude und Peter Moser, die heute beide schon Mitglieder des Bad Zurzacher Gemeinderats sind, wobei Peter Lude dort das Amt des Vizeammanns innehat. Während Andi Meier und Peter Lude schon früh signalisiert haben, dass sie Ammann respektive Vize-

ammann werden wollen, wurde Peter Mosers Kandidatur erst gestern Dienstagmittag bekannt gegeben.

## Gute Zusammenarbeit nicht gefährdet

Die Umsetzungskommission der neuen Gemeinde Zurzach und deren Präsident Reto S. Fuchs teilen mit, dass sie das Kandidierenden-Feld zur Kenntnis genommen hätten, sich zu den einzelnen Kandidaten und speziell zur Doppelkandidatur für das Amt des Vizeammanns aber nicht äussern möchten. Das Gleiche gilt für die Mitglieder des neuen Gemeinderates. Sie haben sich alle selbst einen Maulkorb verpasst und lassen verlauten, dass sich die einzelnen Mitglieder nicht öffentlich zur Kandidatur äussern werden. Mit Ausnahme natürlich der Kandidierenden selbst.

Andi Meier bekräftigt auf Nachfrage, dass er nicht glaube, dass der Ausgang der Wahl, wie sie auch ausfallen wird, die Zusammenarbeit des neuen Gemeinderates in irgendeiner Form tangieren wird. Seit der Wahl des neuen Gemeinderates – er wurde mit dem zweiten Wahlgang am 29. November 2020 komplettiert – habe man sich schon zweimal getroffen und beschnuppern können. Das Klima im neu zusammengesetzten Rat, so Meier, sei gut. Persönlich, das ergänzt Meier, schätze er die Auswahl. «Natürlich ist denkbar, dass es auch kritische Vo-

ten geben wird, aber gäbe es keine Auswahl, würde es umgekehrt einfach heissen, es sei alles ein abgekartetes Spiel gewesen.»

## Eine Auswahl bieten

Ähnlich äussern sich auch die Kandidierenden selbst: Peter Moser sieht in der Doppelkandidatur kein Problem. Er betont, dass eine Wahl doch immer bedeute, auch eine Auswahl zu haben. Die Idee für eine Vizeammann-Kandidatur sei bei ihm über längere Dauer gereift, er habe viele Gespräche geführt und sei letztlich zum Schluss gekommen: «Doch, das möchte ich versuchen.» Er bezeichnet sich selbst als Brückenbauer und betont, die zeitlichen Ressourcen für das Vizeammannamt freimachen zu können.

Eine Kampfwahl im eigentlichen Sinne möchte auch Peter Lude nicht sehen. Er hält fest, dass man nicht eigentlich gegeneinander antrete, sondern den Wählenden vielmehr eine Auswahl bieten wolle. Hier, so Lude, der Kandidat, der seit elf Jahren im Gemeinderat sitze, bereits auf vier Jahre Vizeammann-Tätigkeit zurückblicken könne und sich dafür einsetzen wolle, dass am eingeschlagenen Pfad festgehalten wird, dort die etwas jüngere Kraft, die seit vier Jahren im Bad Zurzacher Gemeinderat mitwirke, stark engagiert sei in der Umsetzungskommission und für frischen Wind stehe.